

Info + Service / Agenda

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz**

Band (Jahr): **97 (2022)**

Heft 11

PDF erstellt am: **16.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

NEUES AUS DEM SUOV

Die C Ausb SUOV will den Austausch von Wissen und Fähigkeiten fördern

Im Rahmen der Delegiertenversammlung vom 21. Mai dieses Jahres wurde Hptfw Timea Sigrist einstimmig zur neuen Chefin Ausbildung des SUOV gewählt. Im folgenden Interview lernen Sie die neue Ausbildungsverantwortliche kennen.



Hptfw Timea Sigrist, du bist die neue Chefin Ausbildung des SUOV. Warum hast du dich für diese Aufgabe gemeldet?

Timea Sigrist: Stabsadj Vincent Andrey, mein Vorgänger, hat mich quasi dazu «gezwungen». Nein, Spass bei Seite. Vincent hat mir in einer Pause seine Aufgabe erläutert und mich darüber aufgeklärt, dass er einen Nachfolger sucht. Er hat mir die Vor- und Nachteile aufgezeigt und mich auch darüber aufgeklärt, dass es sinnvoll wäre, einen BU an dieser Stelle zu haben, weil es für einen BU einfacher ist, da die Kontakte schnell geknüpft sind. Ich habe mir daraufhin viele Gedanken bezüglich Zeitfaktor, Aufwand, Ausbildung etc. gemacht. Als ich dann mit Vincent eine Schiessausbildung geleitet habe, habe ich festgestellt, dass es wirklich einfacher ist, als BU dem Milizsystem, aber auch der ausserdienstlichen Tätigkeit beizustehen.

Daraufhin habe ich mich definitiv für die Aufgabe beworben.

Du hast die Ausbildung angesprochen. Ich nehme an, du meinst damit nicht die Ausbildung im SUOV, sondern deine eigene. Du befindest dich in deinem ersten Jahr an der BUSA. Wie lässt sich das junge BU-Dasein mit Privatleben und Verein vereinbaren?

Sigrist: BU zu sein, ist eine Berufung, eine Passion, die man zu 100 Prozent gerne macht. Für das nehme ich auch Hindernisse und Abstriche in Kauf. Momentan wohne ich wieder im Kanton Thurgau und somit bin ich wieder in meinem Freundeskreis verankert. Im Hinblick auf die eventuelle Rückkehr nach Thun*, sehe ich mich wieder gezwungen, in die Nähe zu ziehen, um wenigstens auch unter der Woche etwas Privatleben zu haben. Schlussendlich kommt es nicht darauf an, wo ich wohne. Es kommt nur auf die gute Planung und die Flexibilität an – sei es von mir als auch von meiner Familie und meinen Freunden.

Warum hast du dich für eine Karriere als BU entschieden?

Sigrist: Ich finde den Austausch mit den jungen Kadern und Rekruten sehr wertvoll. Sie kommen frisch aus der Ausbildung oder dem Studium. Sie haben bereits einen kleinen Rucksack, den sie ins Militär mitbringen. Meine Aufgabe als BU ist es,

Zur Person

Hptfw Timea Sigrist ist 27-jährig, ledig, wohnt im thurgauischen Weinfelden und stammt ursprünglich aus Berg (TG).

Die Berufsunteroffiziersanwärterin hat eine Matura abgeschlossen und befindet sich aktuell an der BUSA im GAL 22-23. Ausgleich findet die aufgestellte Thurgauerin beim Rennvelofahren, Schwimmen, Motorradfahren und beim Lesen.

diesen Rucksack mit Erfahrungen und Erlebnissen weiter zu füllen. Ich möchte meine Leidenschaft für das Militär diesen jungen Erwachsenen näherbringen, sodass sie etwas für ihre weitere Zukunft mitnehmen können.

Welche Erwartungen hast du an deine Funktion im SUOV?

Sigrist: Ich erwarte eine herausfordernde, interessante Aufgabe. Die Funktion ist eine Verbindung von Beruf und Milizsystem. Es wird mit Sicherheit eine grosse Herausforderung, alles unter einen Hut zu bringen. Jedoch bin ich mir sicher, dass sich der Aufwand für mich persönlich wie auch für den SUOV lohnt.

Wo siehst du die grössten Herausforderungen?

Sigrist: Definitiv in der Zeitplanung. Da ich momentan an der BUSA bin und viele Kurse habe, bin ich meist ein bis zwei Wochen nicht zu Hause und somit bleibt mir dann nur das Wochenende, um privat et-



Bilder: zvg

Hptfw Timea Sigrist während der Schiessausbildung im Grundkurs in Walenstadt.

NEUES AUS DEM SUOV

was zu machen. Die schriftlichen Aufgaben sind kein Problem unter der Woche abzuhandeln, aber die Tätigkeit als Auszubildner auch am Wochenende wahrzunehmen, kommt für mich momentan zu kurz.

Was ist dein Ziel für das kommende Jahr?

Sigrist: Ich möchte im nächsten Jahr aktiv mit den Sektionen zusammenarbeiten und mehrere Ausbildungen mit den C Technik oder den Auszubildnern der Sektionen in diversen Bereichen durchführen. Ebenfalls möchte ich die übergreifenden Anlässe – Austausch von Wissen, aber auch Fähigkeiten und Fertigkeiten – fördern.

Welche Erwartungen hast du an die Sektionen?

Sigrist: Ich erwarte von den Sektionen, dass sie abwechslungsreiche und Stufengerechte Ausbildungen geben. Aber auch,

dass das Einreichen der Ausbildungen zeitgerecht und vollständig stattfindet. Ich finde, dass die Sektionen sich weiterbilden und attraktiver werden sollen, um auch die jungen RS-Abgänger zu gewinnen. Um dies zu bewerkstelligen, müssen sie am Ball bleiben und sich weiterbilden im Ausbildungsstoff.

Wie viele andere Vereine in der Schweiz hat es auch der SUOV nicht einfach, sich in der heutigen Zeit zu behaupten. Was wünschst du dir für die Zukunft des SUOV?

Sigrist: Für den SUOV wünsche ich mir eine gute Zusammenarbeit und Austausch sowohl untereinander als auch mit den Sektionen und auch sektionsübergreifend. Schliesslich sind nicht alle militärischen Vereine dem SUOV angegliedert. Ebenfalls wünsche ich mir, dass vielleicht der eine oder andere UOV sich noch dem SUOV anschliesst und wir somit eine grosse Einheit bilden können.

Abschliessend möchte ich von dir wissen, was dir das Credo der Unteroffiziere, «Kompetent, Respektiert, Anerkannt» bedeutet.

Sigrist: Kompetent – Der Uof ist der Kompetenzträger auf der untersten Führungsebene. Er bildet direkt aus und führt die Sdt direkt. Deshalb ist eine hohe Fachkompetenz von grosser Bedeutung.

Respektiert – Respekt auf allen Stufen ist die Basis für eine gute Zusammenarbeit. Beim Uof basiert Respekt auf den Kenntnissen der auszubildenden Materie. Umso versierter ein Auszubildner, desto besser wird seine Ausbildung. Somit erarbeitet sich der Uof Respekt bei den Unterstellten wie auch bei den Vorgesetzten.

Anerkannt – Anerkennung ist das Resultat von Kompetenz und Respekt. Somit ist es das Resultat aus der erarbeiteten Leistung im täglichen Umgang mit den Unterstellten.

Mit Hptfw Timea Sigrist sprach

Moni Bregy
C Komm SUOV 

*Hptfw Timea Sigrist gehört zurzeit dem LVb Pz/Art an. Ob sie nach der BUSA nach Thun zurückkehren wird, ist noch offen.

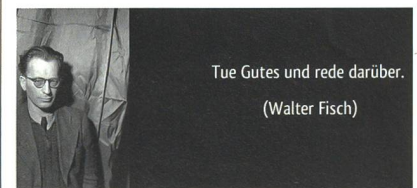


Hptfw Timea Sigrist in der UOS im Rahmen einer Übung der Pz Gren Bes Kp.

In eigener Sache

Liebe Sektionen und Mitglieder. Das Vereinsleben und eure Tätigkeiten sind in den Jahren 2020 und 2021 pandemiebedingt stark eingeschränkt gewesen. Doch ich bin sicher, dass seit diesem Frühling nicht nur jahreszeitlich und gesellschaftlich, sondern auch in Sachen Anlässe und Ausbildungen wieder Bewegung in die Vereine gekommen ist.

Ihr leistet so viel gute und wichtige Arbeit in euren Sektionen – sprecht darüber. Berichtet darüber. Wir haben im SCHWEIZER SOLDAT zwei ganze Seiten zur Verfügung, die in aller erster Linie dazu dienen, eure Vereine, eure Tätigkeiten abzubilden. Nutzt die Chance, auch euren Kameradinnen und Kameraden zu zeigen, dass ihr aktiv seid. Nur so können wir genau das, was unsere neue Ausbildungschefin im Interview gesagt hat, nämlich auch sektionsübergreifend den Austausch sicherstellen. Lasst mir Bilder und Texte zukommen. Gerne verlinke ich auch eure Videos z. B. mittels QR-Code. Es müssen keine Romane sein und wenn ihr Hilfe braucht, unterstütze ich euch gerne. Manchmal reichen auch einige Bilder mit nur ganz wenig Text. Aber seid stolz auf das, was ihr tut, und tut es nicht im Versteckten. Ihr habt es verdient, wahrgenommen zu werden.



VERANSTALTUNGEN

Informationen zu den Veranstaltungen gibt es auf der Webseite unter www.suov.ch.



Berichte, Vorschauen und weitere Informationen zu Ihren Anlässen sowie Fotos dazu, können Sie jederzeit der C Komm SUOV zukommen lassen: medien@suov.ch oder: Monika Bregy, Tröngstrasse 5, 3970 Salgesch.